

Was ist Besitz?

Was

- Benachbarkeit eines interaktiven Systems
- nicht Benutzerfreundlichkeit
- kein Projekt erreichbar
- Effektivität: Wurde das Ziel erreicht?
- Fiktions: mit welchem Aufwand ist das Ziel zu erreichen?
- o Zufriedenheit: Nach der Bezahlung des Systems
- o Usability: Wieviel noch 100%?
- E, F, G, H: Hand ab für die Gebrauchstauglichkeit
- Folgen von zufriedener Usabilität: "Benzin verbraucht, verantwortliche Arbeitsgruppe heißt gleichzeitig, dass sie sich gefreut, nicht Sopport anfragen wird"

Was ist Usability Engineering?

- basiert auf den UCD - Konzept für Analyse und Design
- setzt am Prozess für die Prod. Berücksichtung der Nutzer von der Regel. Analyse bis zum Support
- Life cycle

Evaluierungsmethoden - Konsens

- basierende auf gemeinsame Trade-offs
- basierend auf der Qualität des Ergebnisses (Vereinlichkeit, Vollständigkeit des Ergebnisses)
- basierend auf der Charakteristik des H.
- (Eignung für die Design Phase, Assessment)

Evaluierungsmethoden - Test/Benchmark

- Vergleichung von Design-Änderungen in später Entwicklungsphasen
- Vergleichung von Trajektorien der Nutzen bei Steigerung des Produktsatzes
- Vergleichung der Fehler des Nutzers, die Kosten für den Support - Komplexität und Kosten von der Holzabfuhr + Erkenntnisse werden aus dem Bereich herangezogen wie z.B. Psychologische Ergonomie, Soziologie, Arbeitswissenschaft, ...

Evaluierungsmethoden: Methoden

- Konkurrenz Fragebögen: Unabhängigkeit von Beobachter, Ersteller, Leser
- Kompakte Ergebnisse: Verhältnis von real gefundenen zu real im Design existierenden Problemen; 25% reale exist. P., 10 Pr. gefunden > 50%.
- Kompakte Ergebnisse: Verhältnis der gefundenen Probleme, die auch reale Probleme sind daran und 5 reale Probleme > 25%
- Trade-off zw. Komplexität und Korrektheit & komplexe Ergebnisse, Eig. & korrekte Ergebnisse von den reellen Problemern
- Ergebniswert 25% zu 25% > 10 Pr. bzw. 10% zu 10% = 10%.

Ergebniswert

Fragebogen

- Konsens: (a) Nutzeln ausreichend
- Kompromissen von Nutzern
- Optimalisierung des Nutzens

- Typen von Design Studies
- Beobachtung - Anthropologie
 - Interview, Fragebögen - Soziologie
 - Exp. am Leser - Psychologie
 - Fokus Gruppe - Marketing
 - gemeinsamem Nutzen der Nutzenden
 - Was möchte die Nutzer?
 - Was machen sie die Nutzer?
 - Möglichkeit für die Erforschung von user Requirements!
 - Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!
 - Kontakt nach Inquiry: reale Bedürfnisse im Leben, Kontakt offizieller Personen, Wissen über die Problemstellung, Erfahrungen mit sonstigen Nutzenden
 - Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!

Haben von Daten: quantitativer Daten und Prozessen

- zu verschiedenen Fragen haben ledern
- man darf nicht sprachlose zwischen einem ... Daten benötigt oder viele Personen befragten man

Daten benötigt: Jel/Von Verstergang/Fragen: Jel Vom nicht Liebt Seine

- was machen die Nutzer?

Was machen die Nutzer?

- Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!

Was machen die Nutzer?

- Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!

Was machen die Nutzer?

- Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!

Was machen die Nutzer?

- Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!

Was machen die Nutzer?

- Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!

Was machen die Nutzer?

- Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!

Was machen die Nutzer?

- Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!

Was machen die Nutzer?

- Nutzenden für die Erforschung von user Requirements!

Was

Was ist ein Konsens?

Was ist ein Konsens?

Card Sorting - Metacognition und Modelle 14

Was ist Evaluation?

- ein Weg, den mentale Modelle der Benutzer zu verstehen (man Modelle in korrupten u. nicht korrupten mit reellen unters.)
- verschiedene Varianten: Standard, Thinking Kit, Booksie en domineen Einheiten sortieren → Erg.
- Code van Hemels, die auf einzelne Reihen reihen werden, dann zufügen, → soll laufen
- und verändert variieren je im Kreislauf gefundenen Gruppen Strategie muss werden

Home Summary: Ziel Methoden / Ergebnis / Schloss - folgerungen und Empfehlungen

- schwieriger zu sein, um Risiken zu verhindern (anfang Prototypen ...)
- Ziel: verschiedene Gruppen von Benutzern zu studieren zu verschiedenen Orten, Meistgruppen
- CP Padys kann anhalten
- Portfolios (Standardized Test, Radiante Frage) - Verkäufe
- Testpersonen schauten sich die Proben an und reicht die Fragen zu beantworten

Severity Ratings & Gewichtung

- nach dem Test sollten die Probleme bewertet werden, oder Einf. für sich selbst, Skala: 0-4, 4-8, ähnlich, catastrophic, 0-10 spez.

Web Usability Index (WU)

- Methode zum Erarbeiten von Informationsarchitekturen und Systemen aus technologischer Sicht

(a) Klar: (i) klar und Orientierung, (ii) Interaktion und Informationsarchitektur,

(3) Konsistenz und Qualität, (4) Praktikabilität und Ästhetik, (5) Tiefendurchdringung, (6) Benutzerfreundlichkeit und Regelmäßigkeit

- Problem: keine Reihenfolge von 1-6 geben

- Prototypen sind 7-10, die Proben an und reihen

- Methoden: (i) direkt, (ii) hierarchisch, (iii) iterativ

Übersicht Evaluationsmethoden

	UAT	Heuristic Evaluation	Lit. Review	Cognitive CONS	Exp.	comparative analysis
User Heuristic Def.	x	x	x	x	x	x
Spaced repetition	met	part	med/low	slim	short	Part
Cost	mid	deep	choop	clear	exp	short
# of uses	5-10	2-8	0	0	2+	0
Required	1-2	1-2	1-2	1-2	1-4	1-2
Developed by						

Color Square: Balancieren der Tasks um Ausfalls in Domänen zu minimieren

THRESHOLD Task

Protocol Usability Engineering

- billig, schnell, einfach zu erlernen

- basiert auf Szenarien, Simplified Thinking Cloud, heuristische Eval.

Iterationen: Komplexität zu reduzieren, etw. Prototyp

Hersteller Evaluation

- Hersteller sind (1) definiert von einer Gruppe oder Person, (2) viele Prinzipien, ebenso wenn sie nicht sehr, (3) von anderen angehängt, (4) kann realitätsgetrennt sein

- Hersteller sind nicht (1) habe offizielle Regeln, (2) immer richtig, (4) die Dokumentation

- herztl. Er., entweder von Stabs Wörter - jeder Expertise impliziert eine Art und ungezielten (hersteller), nicht jeder Expertise hat sich jedes Problem

1 Eng., 35%, 1 Eng. ca 25% Prototypen basieren

- Hersteller: gezielt für fertige Produkte, Prototypen, relativ schnell produzieren kann, Hersteller erforderlich, weniger Expertise nötig (3-5)

Low Fidelity

- Vorteile: preisgünstig, Entwicklungsphasen einfach zu verbinden

High Fidelity

- Nachteil: nicht interaktiv, schwer zu verwerten

Prototypen

- Vorteile: komplexe Funktionalität, total entdeckbar, benutzt wird bei Tests, Materialien & Software Tools

Prototypen

- Nachteil: teuer, Zeitaufwändig, oft nicht für präferierte Konzepte

Usability of the system

- Vorteile: schnelle Feedbackmöglichkeit, fast sofort zu erkennen, die Sprache des Anwenders

Usability of the system

- Nachteil: kein Feedback, kann nur Fehler ausfindig machen

Usability of the system

- Vorteile: schnelle Feedbackmöglichkeit, fast sofort zu erkennen, die Sprache des Anwenders

Usability of the system

- Nachteil: kein Feedback, kann nur Fehler ausfindig machen

Usability of the system

- Vorteile: schnelle Feedbackmöglichkeit, fast sofort zu erkennen, die Sprache des Anwenders

Usability of the system

- Nachteil: kein Feedback, kann nur Fehler ausfindig machen

Usability Testing

- Vorteile: leicht, einfach, ohne spezielles Wissen

Usability Testing

- Nachteil: kein Feedback, kann nur Fehler ausfindig machen

Usability Testing

- Vorteile: leicht, einfache Anwendung

Usability Testing

- Nachteil: kein Feedback, kann nur Fehler ausfindig machen

Usability Testing

- Vorteile: leicht, einfache Anwendung

Usability Testing

- Nachteil: kein Feedback, kann nur Fehler ausfindig machen

	UAT	Heuristic Evaluation	Lit. Review	Cognitive CONS	Exp.	comparative analysis
User Heuristic Def.	x	x	x	x	x	x
Spaced repetition	met	part	med/low	slim	short	Part
Cost	mid	deep	choop	clear	exp	short
# of uses	5-10	2-8	0	0	2+	0
Required	1-2	1-2	1-2	1-2	1-4	1-2
Developed by						